

Ruth

Verfasser und Zeit der Abfassung

- Der Autor wird nicht erwähnt im Buch Ruth. Auch andere Bibelbücher geben uns keine Hinweise bezüglich des Autors.
- Laut jüdischer Überlieferung war Samuel der Autor des Buches. Ein möglicher Zeitraum der Abfassung ist 1050 – 1010 v. Chr.
- Die Geschichte von Ruth ereignete sich zur Zeit der Richter (Ruth 1,1), vermutlich nachdem Ehud die Moabiter geschlagen hatte (Richter 3,12-30).

Gliederung

- Ruths Entscheidung Kapitel 1
- Ruths Dienst Kapitel 2
- Ruths Bewährung Kapitel 3
- Ruths Lohn Kapitel 4

Hintergründe zu Moab und Ephrata

Moab:

- Es war eine Zeit des Friedens zwischen Israel und Moab (Ruth 1,1-2).
- Moab war der Sohn der älteren Tochter Lots (1. Mose 19,37).
- Die Moabiter waren Feinde Israels: Balak und Bileam (4. Mose 22-24), Moab erlaubte Israel nicht durch ihr Land zu ziehen (Richter 11,17), Mose durfte sich nicht auf einen Krieg mit den Moabitern einlassen (5. Mose 2,9), kein Moabiter durfte in die Gemeinde des Herrn kommen (5. Mose 23,4-5), David schlug die Moabiter und sie wurden tributpflichtig (1. Chr. 18,2), es gibt viele Gerichtsankündigungen über Moab im AT (Jesaja 15-16; Jeremia 48; Hesekiel 25,8-11; Amos 2,1-3; Zephanja 2,8-11).
- Wir erkennen Gottes Gnade darin, dass Ruth, eine Moabiterin, eine Vorfahrin des Herrn Jesus wurde (Ruth 4,13-22). – Matthäus 1,5 ist die einzige andere Stelle, in der Ruth erwähnt wird. → Bild dafür, dass Gott das Heil auch den Heiden schenkt (Römer 9,25-26)!

Bethlehem-Ephrata:

- Im Buch Ruth rückt eine Stadt ins Zentrum, die später zur Geburtsstadt des Herrn Jesus werden sollte (Micha 5,1; Matthäus 2,5-6; Lukas 2,4). Bethlehem wird in Ruth 7x erwähnt.
- Bethlehem wurde früher Ephrata genannt, erstmals erwähnt wurde es im Zusammenhang mit dem Begräbnis von Jakobs Frau Rahel (1. Mose 35,19).
- Bereits im Anhang des Buches Richter wird Bethlehem 7x erwähnt (Richter 17,7-9; 19,1-2+18). In diesen Kapiteln wird mehrfach betont, dass es zu jener Zeit keinen König in Israel gab, welcher der Gesetzlosigkeit (Götzendienst und Unmoral) in Israel gewehrt hätte.
- Im Buch Ruth wird nun die Herkunft König Davids hergeleitet. Er sollte dem Missstand, dass ein jeder tat, was in seinen Augen recht war (Richter 21,25), ein Ende bereiten.
- So besteht ein Hauptzweck des Buches Ruth darin, die Abstammung Davids (Ruth 4,18-22) und seine Herkunft aus Bethlehem (Ruth 1,1-2; 2,4; 4,11) zu belegen. Bethlehem wird somit als geeigneter Geburtsort des zukünftigen Königs (David, später Christus) vorgestellt.
- In Bethlehem wurde schliesslich David zum König berufen (1. Samuel 16,1-13; 17,12; 20,6).
- Übrigens: Im Gegensatz zu David, dem König nach dem Herzen Gottes, kam Saul, der König nach dem Herzen der Menschen, aus Gibeon (vgl. Richter 19-20; 1. Sam. 10,26; 15,34).

Die Pflichten des nächsten Blutsverwandten (hebräisch: "goel")

- 3. Mose 25,25-28: Der Löser – Wenn jemandes Bruder verarmte, so sollte sein nächster Blutsverwandte für ihn als Löser eintreten, d.h. ihn freikaufen durch Zahlung eines Lösegeldes, soweit er dazu fähig war.
- 4. Mose 35: Die Blutrache – Der Bluträcher war der nächste männliche Verwandte. Wenn jemand erschlagen wurde, sollte sein Bluträcher den Totschläger töten, sofern die Tat mit Absicht ausgeübt wurde. Wenn es ein Versehen war, kamen die Zufluchtsstädte zum Zug, wo sich der Totschläger in Sicherheit verbergen konnte, bis er vor der Gemeinde vor Gericht gestanden hatte. Wenn der Totschläger aus dem Gebiet seiner Zufluchtsstadt hinausging, vom Bluträcher gefunden und getötet wurde, so hatte der Bluträcher keine Blutschuld.
- 5. Mose 25,5-10: Die Schwagerpflicht – Wenn ein Bruder in der Familie starb, ohne einen Sohn gehabt zu haben, so sollte seine Frau durch ihren Schwager einen Sohn gebären dürfen, sodass der Name des Verstorbenen nicht aus Israel ausgelöscht wurde.

Wichtige Personen und ihre Symbolisierung

- **Naemi:** Sie symbolisiert Israel in seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. – Sie und ihr Mann waren ungehorsam im Verlassen des Landes Kanaan. Ihre Söhne taten das gleiche durch Eheschliessungen in Moab. Das Resultat waren Enttäuschung, Tränen, Verlust und Tod! Doch Gott war ihr gnädig und sie wurde schlussendlich reich gesegnet durch Ruth, eine Frau aus den Heiden.
- **Orpa:** Sie symbolisiert die Heiden, die das Evangelium hören, aber ablehnen. Sie war bewegt von dem, was sie hörte, aber sie kehrte zu ihrem Volk und zu ihren Göttern zurück.
- **Ruth:** Sie symbolisiert die gläubigen Heiden, die das Evangelium hören und glauben. Sie liess alles Eigene zurück, um mit Naemi nach Israel zu gehen und wurde reich gesegnet.
- **Boas:** Er symbolisiert Christus, den vollkommenen (Er)Löser, der sowohl Sein eigenes Volk erlöst, als auch den Heiden Zugang zum Heil schenkt.
- **Der unbekannte Löser:** Er symbolisiert das Gesetz. Es ist gerecht und gut, aber es kann die Moabiterin Ruth nicht akzeptieren. Gott sei Dank, dass Seine Gnade uns Zugang gewährt.

Christus im Buch Ruth

- Wir erkennen Christus in der Person des Boas: Er ist der einzige (Er)löser, der wirklich retten kann (Apostelgeschichte 4,12)!
- Christus sorgt sich um uns und will uns bewahren (Ruth 2,9+12)!
- Die Herkunft des Herrn Jesus wird hergeleitet (Herkunftsfamilie und -stadt; Ruth 4,11+17).

Botschaft an uns

- Bin ich so entschieden wie Ruth in meiner Nachfolge? (Ruth 1,16-17 / Markus 8,34-35)
- Ähren lesen: Ein Bild für die treue, tägliche, geistliche Arbeit (Bibellese, Gebet, ...).
- Auf keinen anderen Acker gehen! Suche die Nahrung bei Gott und nicht in der Welt!
- Worfeln: Was bleibt übrig, wenn wir unser Leben worfeln?
- Gottes Gnade ist unermesslich gross: Gottes gnädiges Handeln an Naemi, Gott lässt das Heil auch den Heiden zukommen! (Psalm 86,5)
- Gottes Führung und Handeln mag für uns häufig unverständlich sein, aber Er hat einen guten Plan und kommt an Sein Ziel. (Jesaja 55,8-9 / Römer 8,28)

DENN WO DU HINGEHST, DA WILL AUCH ICH HINGEHEN!